

Wiedereinstieg im bergischen Städtedreieck Wuppertal, Solingen, Remscheid

Befragung von Familienzentren

Ergebnisse

Zentrum für Integration und Bildung
Januar 2009

Aufgabe des ZIB:

- Klärung des Beratungsbedarfs zur Berufsrückkehr
- Empfehlungen zur Form von Beratungsangeboten und zur Möglichkeit unterstützender Kooperationen

Untersuchungsgruppe

Eltern und Mitarbeiterinnen von

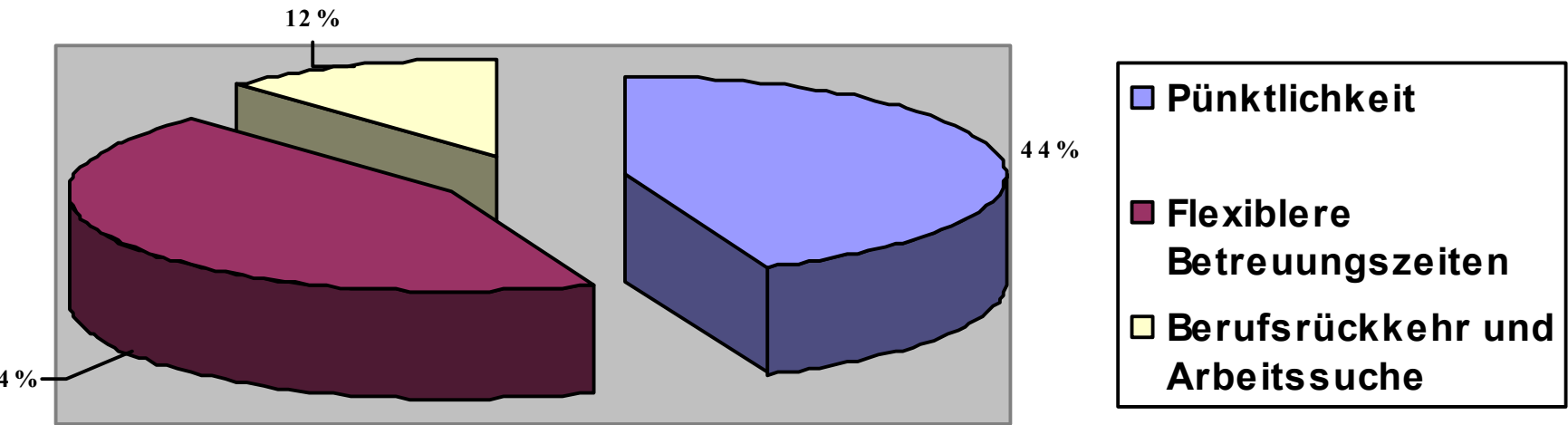
- Familienzentrum „Montessori-Kinderhaus e.V.“, Wuppertal
- Familienzentrum Kinderland-Kindergarten gGmbH, Wuppertal
- Katholisches Familienzentrum Am Sedansberg, Wuppertal
- Familienzentrum Kinderstube Börkhauser Feld, Solingen
- Familienzentrum Vieringhausen, Remscheid

Ergebnisse Mitarbeiterbefragung

86,21% der Mitarbeiterinnen werden bei Ihrer Arbeit mit Fragen der Eltern nach Beruf und Berufsrückkehr konfrontiert.

Ergebnisse Mitarbeiterbefragung

Werden Sie mit Fragen zu Beruf und Berufsrückkehr
konfrontiert? Ja, und zwar



Ergebnisse Mitarbeiterbefragung

Können Sie sich vorstellen, dass Ihre Einrichtung als Scharnier zwischen Berufsrückkehrerinnen und Agentur für Arbeit/ARGE o.ä. fungiert?

Ja 50 %

Nein 50 %

Ergebnisse Mitarbeiterbefragung

- **Ja,**
- wegen der guten Erreichbarkeit für die Eltern
- wegen des bereits bestehenden Vertrauensverhältnisses
- wegen der damit verbundenen geringen Hemmschwelle, Beratungsangebote anzunehmen

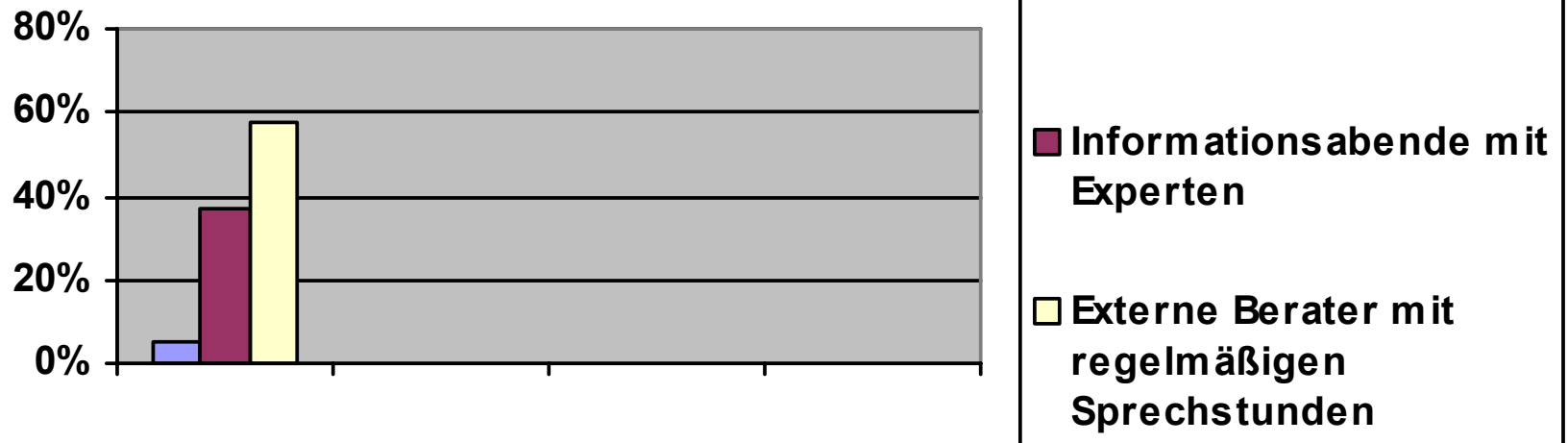
Ergebnisse Mitarbeiterbefragung

Nein,

- weil mit den jetzigen Aufgaben schon überlastet
- fehlende Qualifikation für diese Aufgabe
- Weil es schon viele andere Angebote gibt, die nicht von den Eltern wahrgenommen werden.

Ergebnisse Mitarbeiterbefragung

Folgende Formen der Anbindung kann ich mir vorstellen



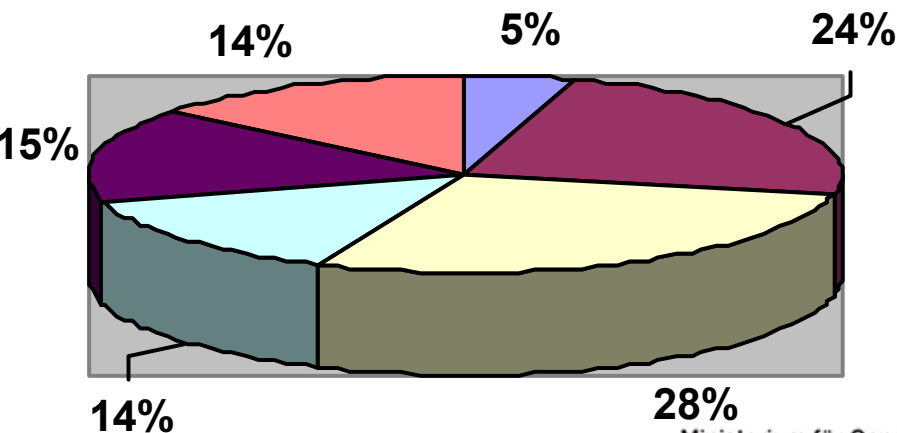
Ergebnisse Mitarbeiterbefragung

Bei der Arbeit mit Wiedereinsteigerinnen halte ich für sinnvoll:

- Informationsbroschüre über regionale Anlaufstellen und Institutionen (58 %)
- Qualifizierung der Mitarbeiterinnen zu Fragen der Berufsrückkehr (29 %)
- Telefonhotline mit allgemeinen Informationen (13 %)

Ergebnisse Mitarbeiterbefragung

Welche Angebote für Berufsrückkehrer empfehlen Sie?



- Telefonische Information und Beratung
- Informationsmaterial
- Persönliche Beratung
- Coaching
- Bewerbungstraining
- Sprachschulung

Ergebnisse Elternbefragung

53,41% wollen ihre berufliche Situation verändern.

Ergebnisse Elternbefragung

Ich möchte meine berufliche Situation verändern und zwar:

Arbeit finden	40 %
Eine Ausbildung machen	10 %
Mehr Stunden arbeiten	25 %
Mich fortbilden	25 %

Ergebnisse Elternbefragung

Gründe für Schwierigkeiten waren:

Fehlende o. nicht ausreichende Kinderbetreuung	57 %
Praktische alltägliche Probleme	49 %
Fehlender Überblick über die Möglichkeiten	32 %
Gesundheitliche Probleme	11 %
Familiäre Schwierigkeiten	9 %
Fehlender Schulabschluss	4 %
Fehlende Sprachkenntnisse	4 %
Fehlende Ausbildung	2 %

Ergebnisse Elternbefragung

Was kann weiter helfen?

Verbesserte Kinderbetreuung	55 %
Hilfen zur Berufsrückkehr	34 %
Persönliche Beratung	30 %
Weiterbildungsmöglichkeiten	30 %
Spezielles Internetangebot	23 %
Bewerbungstraining	23 %
Telefonische Beratung	19 %
Jobbörse	15 %
Schriftliche Informationen	15 %
Sprachkurs	11 %
Schuldnerberatung	4 %

Fazit

- **Es besteht ein Beratungsbedarf zum Thema Wiedereinstieg**
- **Von Eltern und Mitarbeiterinnen werden persönliche Beratungen durch Externe favorisiert**
- **Es fehlt der Überblick über bestehende Angebote**
- **Kinderbetreuung ist ein wichtiges Thema**

Ausblick

Netzwerk W bietet bereits erste Lösungen:

- Kompass über Wege und Angebote durch Netzwerk W Remscheid
- Internetpräsenz „www.wiedereinstieg.nrw.de“ u.a. mit Angebot eines Servicetelefons

Ausblick

Weitere Aktivitäten im Netzwerk W:

- Einführung der Mitarbeiterinnen eines Familienzentrums in die vorhandenen Angebote
- Ziel: Erweiterung der Beratungsoptionen in Familienzentren

Ausblick

Gewünschte Folgeaktivitäten

- Weiterbildung der Mitarbeiterinnen in den Familienzentren hinsichtlich vorhandener Angebote und entsprechender Beratungsstellen
- Handouts und Infoboards mit den wichtigsten Schritten